

# Dillenburger Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG Samstag, 25. Oktober 2025

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

### Nie im ganzen Leben...

Freiheit, liebe Dillenburgerinnen und Dillenburger, ist für uns Deutsche heute eine Selbstverständlichkeit. Wir nehmen das Recht auf freie Meinungsäußerung als selbstverständlich, die Gleichheit vor dem Gesetz, die Gleichberechtigung, die Freizügigkeit, die Berufsfreiheit und vieles mehr. Ist doch normal. Oder... etwa nicht?

Wir leben heute auch in einem Land, das viele Menschen beheimatet, die glauben sie hätten nur Rechte. Und wenn es um Pflichten geht, muss es doch irgendeine Instanz in diesem Land geben, die sich darum kümmert. Schließlich zahlt man ja Steuern. Da hat man doch das „All-inclusive-Angebot“. Man muss sich nicht kümmern. In einer Zeit der asozialen Medien und wachsender künstlicher Intelligenz muss man Ironie kennzeichnen, hier mein entsprechender Hinweis für teilweise das Vorstehende. Das Gegenteil ist richtig: Für Freiheit und Demokratie muss immer aktiv gearbeitet werden. Sonst verliert man sie. Die eingangs erwähnten Freiheits- und Bürgerrechte sind nicht selbstverständlich, sondern immer in Gefahr. Man muss sich damit beschäftigen, sich aus seriösen Quellen informieren, sich engagieren. Menschen, die in unfreien politischen Systemen gelebt haben, verstehen das eher. Verfolgung, Repression und Willkür sind dort an der Tagesordnung.

Der ehemalige Bundespräsident Gauck, selbst in dem Unrechtssystem der DDR groß geworden, brachte es im Zusammenhang mit Wahlen bei einer Veranstaltung in Haiger folgendermaßen auf den Punkt: „Und deshalb werde ich nie, nie in meinem ganzen Leben eine demokratische Wahl verpassen. Es ist viel zu wichtig, wer über mein Schicksal bestimmt.“ Am Sonntag wählen Sie einen neuen Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin für unsere Stadt. Ich fände es nicht zu viel verlangt, sich dafür Zeit zu nehmen.

Ihr  
Michael Lotz

## Direktwahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters am Sonntag

Fast 17.100 Wahlberechtigte können am 26. Oktober in Dillenburg ihre Stimme abgeben

**DILLENBURG (red) – Die sogenannten Direktwahlen müssen immer dann stattfinden, wenn die Amtszeit der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters abläuft. Sie finden daher nicht an einem landeseinheitlichen Termin statt, werden aber häufig mit einer überregionalen Wahl zusammengefasst; den Wahltag und den Termin einer möglichen Stichwahl bestimmt die jeweilige Vertretungskörperschaft.**

Direktwahlen werden im Wesentlichen nach denselben Vorschriften wie die allgemeinen Kommunalwahlen durchgeführt. Es handelt sich allerdings immer um eine Mehrheitswahl, bei der jede und jeder Wahlberechtigte nur eine Stimme hat. Bei der Wahl zum Bürgermeister / zur Bürgermeisterin handelt es sich um eine Direktwahl, bei der nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt wird. Gewählt ist daher, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Wird die erforderliche Mehrheit nicht erreicht, wird am Sonntag, 23. November 2025 eine Stichwahl unter den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen durchgeführt.

Die Wahlberechtigten in der Oranienstadt Dillenburg geben am kommenden Sonntag ihre Stimme bei der Wahl zum Bürgermeister / zur Bürgermeisterin ab. Turnusgemäß nach sechsjähriger Amtszeit des derzeitigen Amtsinhabers Michael Lotz findet die Direktwahl der aktuellen Kandidaten um diese Position statt. Durch die Abgabe der Stimme kann jeder Wählende selbst mitentscheiden, wer in den nächsten sechs Jahren Bürgermeister/in sein soll.

**Vier Bewerber stellen sich zur Wahl**

In Dillenburg und in den Ortsteilen sind fast 17.100 Wahlberechtigte zur Wahl aufgerufen. Wahlberechtigt sind alle, die am Tag der Wahl ihren Hauptwohnsitz seit mindestens sechs Wochen in Dillenburg haben und auch alle Unionsbürgerinnen und Unionsbürger.

Vier Bewerber stellen sich zur Wahl: von der CDU Kevin Deusing (35 Jahre), von der SPD Anne Peter-Lauff (59 Jahre) und die zwei Einzelbewerber Friedrich Dehmer (45 Jahre) sowie Ronny Schmidt (46 Jahre).

Der letzte Zeitpunkt zur Beantragung von Briefwahl war der Freitag vor der Wahl am 24. Oktober um 13 Uhr. Nur in Ausnahmefällen, wie z.B. einer nachgewiesenen plötzlichen Erkrankung, können Wahlberechtigte bis zum Wahltag, 15 Uhr im Bürgerbüro einen Wahlschein beantragen.

Wichtig ist bei der Briefwahl, dass der rote Wahlbrief bis am Wahlabend um 18 Uhr an das Wahlamt gesendet oder alternativ in den Briefkasten am Rathaus oder im Stadthaus eingeworfen wird. Alle Wahlbriefe, die später eingehen, können nicht mehr für die Stimmauszählung berücksichtigt werden – dies ist gesetzlich vorgeschrieben. In einem Urnen-Wahlbezirk dürfen die roten Wahlbriefumschläge nicht abgegeben werden.

Um im Wahllokal wählen zu können, sollten die Wahlberechtigten die ihnen zugestellte Wahlbenachrichtigung sowie ein gültiges Ausweispapier mitnehmen. Wer keine Wahlbenachrichtigung vorlegt, kann trotzdem wählen, solange die Person im Wählerverzeichnis eingetragen ist und ihre Identität festgestellt werden kann. Wer im Besitz eines Wahlscheines ist, kann auch im Wahllokal wählen, sofern die Briefwahlunterlagen mitgebracht werden.

Wer seine Briefwahlunterlagen verloren oder zu Hause vergessen hat, muss diese entweder suchen oder zuhause holen. Auch wenn beantragte Briefwahlunterlagen bis zum Wahltag nicht gestellt wurden, war die letzte reguläre Beantragungsmöglichkeit am Freitag vor der Wahl. Es handelt sich hierbei auch um eine Holschuld des Wählers.

Auf der Wahlbenachrichtigung ist das Wahllokal genannt, in dem die Stimme abgegeben werden kann und ob dieses barrierefrei zugänglich ist oder nicht. In Dillenburg und den Ortsteilen sind 14 allgemeine Wahlbezirke und vier Briefwahlbezirke eingerichtet. Alle Urnenwahlbezirke im Stadtgebiet sind barrierefrei zugänglich. Eine Übersicht der Wahllokale ist in dieser Ausgabe beigefügt. Die Wahlhandlung beginnt um 8.00 Uhr und endet um 18.00 Uhr. Für den Wahlsonntag sind neben den verwaltungsinternen Mitarbeitenden fast 150 ehren-

amtliche Wahlhelfer/innen in den Wahllokalen vor Ort im Einsatz. Als Mitglieder der Wahlvorstände gewährleisten sie einen ordnungsgemäßen Wahlgang.

Die Auszählung der Briefwahlstimmen für die Ergebnisse in der Kernstadt finden im Rathaus, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg, in Zimmer 30 und im Stadtverordnetenitzungssaal statt. Der dritte Auszählungswahlvorstand für die Briefwahl der Stadtteile ist im Stadthaus, Bahnhofplatz 1, 35683 Dillenburg, im Konferenz- und Trauzimmer zu finden. Aufgrund des steigenden Briefwahlaufkommens in den vergangenen Jahren wurde erstmals ein vierter Briefwahlbezirk eingerichtet. Dieser ist im Sozialraum der Stadtwerke Dillenburg, Sophienstraße 1 untergebracht und zählt auch die Stimmen der Stadtteile aus. Direkt nach Schließung der Wahllokale um 18 Uhr werden die Ergebnisse ermittelt und die Stimmen ausgezählt. Die Auszählung ist öffentlich und kann deswegen von jedem Interessierten verfolgt werden.

Eine Präsentation der Ergebnisse findet im Gebäude der evangelischen Kirchengemeinde Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, ab 18 Uhr statt.

Weitere Informationen auch unter [www.dillenburg.de](http://www.dillenburg.de).



### WAHLLOKALE FÜR DIE DIREKTWAHL DES BÜRGERMEISTERS/DER BÜRGERMEISTERIN

- **Wahlbezirk 1**  
Rotebergschule, Rühlstr. 3, 35683 Dillenburg  
barrierefrei
- **Wahlbezirk 2**  
Feuerwehrstützpunkt Dillenburg, Gerberei 2, 35683 Dillenburg  
barrierefrei
- **Wahlbezirk 3**  
Volkshochschule Lahn-Dill, Bahnhofstr. 10, 35683 Dillenburg  
barrierefrei
- **Wahlbezirk 4**  
WvO – Wilhelm-von-Oranien-Schule, Jahnstr. 1, 35683 Dillenburg  
barrierefrei
- **Wahlbezirk 5**  
Innungskrankenkasse, Rollesstr. 1a, 35683 Dillenburg  
barrierefrei
- **Wahlbezirk 6**  
DGH Eibach, Goldbachstr. 8, 35689 Dillenburg  
barrierefrei
- **Wahlbezirk 7**  
DGH Manderbach, Am Breiten Weg, 35685 Dillenburg  
barrierefrei
- **Wahlbezirk 8**  
Grundschule Manderbach, Schulweg 1, 35685 Dillenburg  
barrierefrei
- **Wahlbezirk 9**  
DGH Nanzenbach, Schwarzbachstr. 13-15, 35690 Dillenburg  
barrierefrei
- **Wahlbezirk 10**  
DGH Donsbach, Rudolf-Braas-Str. 1, 35686 Dillenburg  
barrierefrei
- **Wahlbezirk 11**  
Goldbachschule Frohnhausen (Turnhalle A), Rheinstraße, 35684 Dillenburg  
barrierefrei
- **Wahlbezirk 12**  
Goldbachschule Frohnhausen (Turnhalle B), Rheinstraße, 35684 Dillenburg  
barrierefrei
- **Wahlbezirk 13**  
DGH Niederscheld, Mühlgasse, 35687 Dillenburg  
barrierefrei
- **Wahlbezirk 14**  
Roncallihaus, Schelde-Lahn-Straße 68, 35688 Dillenburg  
barrierefrei
- **Wahlbezirk 90001**  
Briefwahl Kernstadt 1, Rathaus, Zimmer 30, Rathausstr. 7, 35683 Dillenburg  
barrierefrei
- **Wahlbezirk 90002**  
Briefwahl Kernstadt 2, Rathaus, Stadtverordnetenitzungssaal, Rathausstr. 7, 35683 Dillenburg  
barrierefrei
- **Wahlbezirk 90003**  
Briefwahl Stadtteile 1, Stadthaus / Herefordhaus, Konferenz- und Trauzimmer, Bahnhofplatz 1, 35683 Dillenburg  
nicht barrierefrei
- **Wahlbezirk 90004**  
Briefwahl Stadtteile 2, Stadtwerke, Sozialraum, Sophienstr. 1, 35683 Dillenburg  
nicht barrierefrei

### VOLLSPERRUNG IM BEREICH LÖHRENSTRASSE UND STRÖHERSTRASSE

Im Zeitraum vom 20. Oktober bis voraussichtlich 20. Dezember 2025 finden im Bereich der Löhrenstraße Kanalbauarbeiten statt.

Im Zuge dieser Maßnahme werden die erforderlichen Tiefbauarbeiten unter Vollsperrung durchgeführt. Der Gehweg ist von dieser Maßnahme nicht betroffen, sodass für den Fußgängerverkehr keine Einschränkungen bestehen.

Eine entsprechende Umleitungsbeschilderung wird über die Ströherstraße, Dietzhölzstraße sowie Nassaustraße eingerichtet, um den Verkehrsfluss während der Bauzeit sicherzustellen.

Zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Nahverkehrs wird im Kreuzungsbereich Nassaustraße und Löhrenstraße eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Die Anwohnerinnen und Anwohner sowie alle Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die entstehenden Einschränkungen gebeten.

## 2. Dorfcafé mit Bücherbasar

Am 9. November im DGH Oberscheld

**OBERSCHELD (red)** – Nach dem großen Erfolg des Test-Dorfcafés im Januar dieses Jahres startet der Förderverein Waldschwimmbad Oberscheld auf vielfachen Wunsch eine Neuaufgabe.

Am Sonntag, 9. November sind Besucher von 14 bis 17 Uhr herzlich willkommen. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen

besteht die Möglichkeit des Austauschs im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Oberscheld. Gleichzeitig gibt es im Rahmen dieser Veranstaltung einen Bücherbasar.

Interessenten erhalten nähere Informationen auf der Webseite des Fördervereins: <https://waldschwimmbad-oberscheld.de>.

## Second-Hand-Basar für Frauen

**DONSBACH (red).** Gleich an zwei Tagen findet der Frauenkleider-Basar „Preloved“ in der Evangelisch-methodistischen Kirche (Hauptstraße 1a) in Donsbach statt: Am 7. November (Freitag) kann man sich von 19 bis 21 Uhr nach gebrauchten und gut erhaltenen Klamotten, Schuhen und Accessoires umsehen. Am 8. November (Samstag) besteht von 10 bis 11.30 Uhr nochmals die Möglichkeit, zu stöbern und sich einzudecken. Sowohl Bargeld als auch Kartenzahlung sind möglich. Parken kann man direkt vor dem Haus oder auf dem nahegelegenen Parkplatz des Dorfgemeinschaftshauses. Anmeldungen für interessierte Verkäuferinnen sind unter [www.basarlino.de/UE03](http://www.basarlino.de/UE03) möglich.

**Pflegedienst**  
**schwededes**

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach  
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • [info@pflegedienst-schwedes.de](mailto:info@pflegedienst-schwedes.de)  
[www.pflegedienst-schwedes.de](http://www.pflegedienst-schwedes.de)

Haus der Bestattungen  
**SCHMITT**  
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt  
Erlenheck 1  
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90    Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: [info@schmitt-bestattungen.de](mailto:info@schmitt-bestattungen.de)

Mehr Info's unter: [www.schmitt-bestattungen.de](http://www.schmitt-bestattungen.de)

**„Bestattungsvorsorge“**

Planen Sie mit uns  
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...



Amtliche Bekanntmachung



Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

- Sitzungstermin:** Donnerstag, 30.10.2025, 18:00 Uhr
- Ort, Raum:** Stadtverordnetenversammlungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg
- Öffentlicher Teil**
- 1 Eröffnung und Begrüßung
  - 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
  - 3 Grundstücksangelegenheiten; Vereinbarung zur Nutzung der vom Lahn-Dill-Kreis geplanten Turnhalle in Manderbach
  - 4 Grundstücksangelegenheiten; Bau eines Wertstoffhofes in der Gemarkung Dillenburg, Flur 12, Flurstück 36/108, „Am Güterbahnhof“
  - 5 Planung, Bau und vorbereitende Maßnahmen einer Auftragsvergabe eines Radwegs zwischen Manderbach und Frohnhausen parallel zur Kreisstraße K 50
  - 6 Verringerung von Wärmestau in Dillenburg
  - 7 Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“ der LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH
  - 8 Projekt Lahn-Dill-Breitband; Abschluss einer weiteren öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Projekt „Resterampe“; Anbindung unterversorgter Adressen der Oranienstadt Dillenburg an ein Gigabitnetz
  - 9 Verlegung der Wohnmobilstellplätze im Rahmen der Projektrealisierung „Jugendpark“
  - 10 Vertragsunterzeichnung zur Aufnahme von Buren und Vianden in der Union der Oranierstädte
  - 11 Projektplanung „Naturerlebnispfad“ Dillenburg-Donsbach
  - 12 Nachtfahrverbot für automatisierte Mähroboter zum Schutz von nachtaktiven Tieren im Stadtgebiet
  - 13 Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen in der Oranienstadt Dillenburg/ Bericht über die bisher erfolgten Maßnahmen sowie die weitere Vorgehensweise
  - 14 Losholz Niederscheld, Eibach, Oberscheld
  - 15 Mitteilungen
  - 15.1 Kündigung der Deskline-Mitgliedschaft der Gemeinde Sinn
  - 15.2 Abfrage Prognose Ergebnis laufendes Jahr
  - 15.3 Stand der Kreditaufnahme aus den Kreditermächtigungen der Jahre 2024 und 2025
  - 15.4 Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs zum 31.08.2025
  - 15.5 Beteiligungsbericht der Oranienstadt Dillenburg 2024
  - 16 Sonstiges

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

- 17 1. Auftragsvergabe nach Durchführung einer Europaweiten Ausschreibung für die Beschaffung von zwei Staffellöschfahrzeugen StLF 20-V für die Freiwillige Feuerwehr Dillenburg-Kernstadt und Dillenburg-Manderbach  
2. Überplanmäßige Ausgabe gemäß § 100 HGO
- 18 Reflektion der bisherigen Interkommunalen Zusammenarbeit zwischen der Oranienstadt Dillenburg und der Gemeinde Sinn  
Hier: gemeinsame Kämmererei

35683 Dillenburg

gez.  
Vorsitz  
Lenz

BEKANNTMACHUNG der Stadtwerke Dillenburg

Spülung des Rohrnetzes

An folgenden Tagen wird das Wasserversorgungsnetz gespült:

|             |            |                                                                                                                                                                       |
|-------------|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Montag,     | 03.11.2025 | Stadtteil Nanzenbach                                                                                                                                                  |
| Dienstag,   | 04.11.2025 | Stadtteil Eibach                                                                                                                                                      |
| Mittwoch,   | 05.11.2025 | Stadtteil Oberscheld                                                                                                                                                  |
| Donnerstag, | 06.11.2025 | Stadtteil Frohnhausen<br>Gebiet Hindenburgstraße – Rathausstraße in Richtung Wissenbach, einschließlich Gebiet rechts der Bundesstraße in Richtung Wissenbach gesehen |
| Freitag,    | 07.11.2025 | Stadtteil Frohnhausen<br>Gebiet Hindenburgstraße – Rathausstraße, in Richtung Dillenburg                                                                              |
| Montag,     | 10.11.2025 | Stadtteil Niederscheld                                                                                                                                                |

Die Spülungen werden in der Zeit von ca. 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr durchgeführt. In dieser Zeit ist mit Beeinträchtigungen und Druckschwankungen des Wassers zu rechnen.

Wir bitten unsere Kunden um Verständnis.

Dillenburg, 25. Oktober 2025



Dehmer Betriebsleiter

Frischer Wind im Stadtführungsteam

Günter Hallstein neu im Team begrüßt



Obere Reihe (v. l.): Tim Andreas, Günter Hallstein, Karin Pflug, Elena Wechselberger, Cecily Karp, Nia Ortmann, Tanja Wormser. Untere Reihe (v. l.): Nadine Dibiasi, Petra-Carin Reeh, Nadine Wellnitz und Giulia Hormel. Foto: Oranienstadt Dillenburg

**DILLENBURG (red)** – Die Oranienstadt Dillenburg darf nun offiziell den neuen Stadtführer Günter Hallstein im Team der Stadtführer und Stadtführerinnen begrüßen. Bei einer knapp einstündigen Generalprobe durch die Dillenburger Altstadt, konnten die teilnehmenden Gäste so einiges über den spannenden geschichtlichen Hintergrund der Stadt erfahren – lustige Anekdoten inbegriffen. Von einem ersten gemeinsamen Treffen im Mai 2025 bis zur feierlichen Urkundenübergabe durch Stadträtin Karin Pflug am 14. Oktober erfolgten noch einige weitere

Schritte auf dem Weg zum Dillenburger Stadtführer. Dazu zählt unter anderem der theoretische Teil mit bis zu drei Vorbereitungsterminen im Stadtarchiv Dillenburg unter fachlicher Begleitung durch Stadthistoriker Simon Dietrich. Aber auch der praktische Part kommt durch das Hospitieren bei einer öffentlichen Stadtführung, mit einem erfahrenen Stadtführer oder einer erfahrenen Stadtführerin, nicht zu kurz. Dies ermöglicht den „Stadtführer-Azubis“ einen Einblick in den Ablauf eines Rundgangs, der schon bald durch eigene

Ideen und die persönliche Handschrift gestaltet wird und die Dillenburger Geschichte für die Gäste lebendig werden lässt. Die Tourist-Information im Alten Rathaus in Dillenburg bietet ganzjährig geführte Rundgänge durch die Stadt an, die auf Anfrage von Gruppen gebucht werden können. Anmeldungen sind per E-Mail unter [touristinfo@dillenburg.de](mailto:touristinfo@dillenburg.de), telefonisch unter 02771 / 896-151 oder online über die städtische Webseite möglich. Termine und weitere Informationen sind jederzeit unter [www.dillenburg.live](http://www.dillenburg.live) einsehbar.

Weihnachtspäckchen von Herzen

Ukrainehilfe Breitscheid nimmt wieder Päckchen an

**DILLENBURG (red)** – Die Ukrainehilfe Breitscheid führt auch in diesem Jahr wieder ihre langjährige Aktion „Weihnachtspäckchen von Herzen“ durch. Beim 100. Transport am 6. Dezember werden die Päckchen in das polnische Außenlager nahe der ukrainischen Grenze gebracht und dort von den ukrainischen Partnern zusammen mit den LKW-Ladungen mit dringend benötigten Hilfsgütern abgeholt. Gerade in dieser schwierigen Zeit voller Unruhe und Elend ist es der Ukrainehilfe Breitscheid ein Anliegen, den Kindern des „Internats für hörgeschädigte Kinder“ in Pidkamin, den Straßenkindern in Brody, den Kindern aus sozial schwachen Familien und vielen Flüchtlingskindern eine Freude zu machen. Für diese Kinder ist es immer etwas Besonderes am ukrainischen Nikolaustag die Geschenke aus Deutschland zu erhalten. Die Weihnachtspäckchen dürfen nur neue Geschenke enthalten und können bei der letzten Lageröffnung in diesem Jahr am 1. November in Frohnhausen, Industriestraße 26, von 9.30 bis 12.30 Uhr abgegeben werden oder bis spätestens 14. November bei folgenden Sammelstellen:

- **Dillenburg:** Karina Gößl, Viandenstraße 17, nur am 25.10. und 8.11 von 9 – 14 Uhr
- **Dillenburg-Eibach:** Lothar u. Margit Hartmann, Bergstraße 43
- **Dillenburg-Frohnhausen:** Waltraud Bernhardt, Goethestraße 4
- **Dillenburg-Manderbach:** Karl-Heinz Rohn, Sechsheldener Straße 11
- **Dillenburg-Niederscheld:** Nicole Sturm + Fam. Reeh, Tanzenweg 31

Bei den Sammelstellen für Weihnachtspäckchen werden keine Sachspenden angenommen. Weitere Information bei Heinrich Benner, Tel. 02777-912952 oder unter [www.ukrainehilfe-breitscheid.de](http://www.ukrainehilfe-breitscheid.de).

Bei den Sammelstellen für Weihnachtspäckchen werden keine Sachspenden angenommen. Weitere Information bei Heinrich Benner, Tel. 02777-912952 oder unter [www.ukrainehilfe-breitscheid.de](http://www.ukrainehilfe-breitscheid.de).

Neues Online-Buchungssystem für Sport- und Turnhallen

Digitale Lösung erleichtert Vereinen die Nutzung und Verwaltung

**LAHN-DILL-KREIS (red)** – Der Lahn-Dill-Kreis hat eine moderne Online-Software eingeführt, mit der die kreiseigenen Sport- und Turnhallen ab sofort unkompliziert gebucht werden können. Über das neue System lässt sich jederzeit einsehen, welche Hallenzeiten noch frei sind – schnell, transparent und rund um die Uhr.



**QR-Code zur digitalen Hallenverwaltung.**

kostenlos. Damit unterstützt der Kreis die vielfältige Vereinsarbeit und fördert den Sport im gesamten Kreisgebiet. Das neue Online-System ist ausschließlich für Vereine vorgesehen. Privatpersonen können sich nicht registrieren. So wird die Nutzung klar strukturiert und die vorhandenen Kapazitäten sind gezielt für Vereinsangebote nutzbar. Ein weiterer Vor-

teil: Auch das bisher papiergebundene Hallenbuch wird vollständig digital geführt. Damit entfallen aufwendige manuelle Prozesse, und die Förderung sowie Dokumentation werden nachhaltig vereinfacht.

**Servicefreundlichkeit und digitale Effizienz**

Der Lahn-Dill-Kreis setzt mit diesem Schritt auf mehr Servicefreundlichkeit und digitale Effizienz – ganz im Sinne einer modernen und bürgernahen Verwaltung. Die Online-Buchung ist ab sofort erreichbar unter: [www.lahn-dill-kreis.belegungszeiten.de](http://www.lahn-dill-kreis.belegungszeiten.de). Bei Rückfragen zur Software können Vereine sich an den Fachdienst Sport, Kultur und Ehrenamt wenden: Telefon: 06441 407 1866; E-Mail: [hallenvergabe@lahn-dill-kreis.de](mailto:hallenvergabe@lahn-dill-kreis.de).

Ausbildung in Gesundheitsberufen

**REGION (red)** – Die Berufe der Kranken- und Altenpflege sind Thema am Donnerstag, 30. Oktober, 15 Uhr, im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Arbeitsagentur Wetzlar. Dr. Sabine Weber-Frieg von der Königsberger Diakonie erläutert, welche Zugangsvoraussetzungen und Fähigkeiten für dieses Berufsfeld mitgebracht werden müssen. Sie hilft zudem bei der Beantwortung, ob eine Ausbildung in der Pflege für die Teilnehmenden in Frage kommt. Ferner stellt sie die Ausbildungsgänge der Königsberger Diakonie in Wetzlar vor. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Neue Angebote der VHS

**DILLENBURG (red)**. Die VHS Lahn-Dill in Dillenburg startet neue Angebote:

- **Vortrag „Wechseljahre – Neue Lebensphase, neue Chancen“:** 13. November (Donnerstag) von 18.30 bis 20.30 Uhr in den Räumen der VHS in Dillenburg.
- **Kunstkurs „Aurora Borealis: Polarlichter malen“:** 14. November (Freitag) von 18 bis 20.30 Uhr in den Räumen der VHS in Dillenburg.
- **Kochkurs „Indische Küche – authentisch und einzigartig“:** 14. November (Freitag) von 16 bis 21 Uhr in den Räumen der VHS in Dillenburg.

Infos und Anmeldungen unter [www.vhs-lahn-dill.de](http://www.vhs-lahn-dill.de) oder unter Telefon 02771-4077400.

Ressource Alleinerziehend

Tipps und Tricks für den Alltag

**REGION (red)** – Am Donnerstag, 30. Oktober von 9 bis 10 Uhr lädt die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar Interessierte zur virtuellen Veranstaltung „Ressource Alleinerziehend - Tipps und Tricks für den Alltag“ ein.

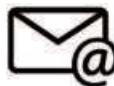
herausfordernde Situationen. Welche Strategien das sind, wie sie sich auf die persönliche Situation anwenden lassen und was es noch für einen guten Alltag als Alleinerziehende braucht, erläutert Dr. Melanie Oehl im Workshop auch anhand praktischer Beispiele. Die Erziehungswissenschaftlerin und systemische Beraterin verfügt über langjährige Erfahrung als Alleinerziehende und in der Familienarbeit. Eine Anmeldung per Email an [Limburg-Wetzlar.BCA@arbeitsagentur.de](mailto:Limburg-Wetzlar.BCA@arbeitsagentur.de) ist bis 28. Oktober erforderlich. Der Teilnahme-Link wird rechtzeitig zugesandt.

Alleinerziehend zu sein, bedeutet oft: jeden Tag alles unter einen Hut bringen. Dabei greifen viele unbewusst auf starke Strategien zurück, die ihnen helfen, den Alltag zu meistern. Werden diese Techniken bewusst angewandt, erfahren Alleinerziehende mehr Selbstwirksamkeit und erreichen ein höheres Maß an Planbarkeit für

Kreativmarkt im Gemeindehaus am Zwingel

**DILLENBURG (red)** – Nach einem weiteren gelungenen Frühjahrsmarkt findet auch in diesem Jahr ein Kreativmarkt im Herbst statt. Die Blätter haben sich bunt verfärbt und die Adventszeit kommt mit großen Schritten näher. Wer auf der Suche ist nach einem Nikolaus-, Wichtel- oder Weihnachtsgeschenk, oder eine herbstliche Dekoration sucht ist beim Kreativmarkt genau richtig. Das evangelische Gemeindehaus am Zwingel öffnet zum 14. mal am Sonntag, den 2. November von 11 bis 17 Uhr, im Rahmen des Hubertusmarktes, dafür seine Türen. Handverlesene, individuelle und kreative Künstler/innen präsentieren ihre Produkte. Schmuck, Genähtes und Gefilztes, selbstkreierten Karten, weihnachtliche Dekoration, Gewürze, Holzprodukte, Produkte aus Raysin, gebundene Herbstkränze, Seifen, Hundeleinen oder Halsbänder und vieles mehr kann bestaunt, ausprobiert und natürlich auch gekauft werden. Neben den altbekannten Ausstellern konnten einige neue Kreative begrüßt werden. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt: Es gibt ein leckeres Mittagessen und ein großes Kuchenbuffet.

**Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion**

 **[wochenblatt.dill@vrm.de](mailto:wochenblatt.dill@vrm.de)**

**IMPRESSUM**

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Redaktion:** Claudia Schmidt (verantwortlich)  
Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771 / 874 220  
E-Mail: [wochenblatt.dill@vrm.de](mailto:wochenblatt.dill@vrm.de)

**Anzeigen:** Melanie von Hehl (verantwortlich), E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)

**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

**Geschäftsführer:** Michael Emmerich

**Erscheinungsweise:** Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzenbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.





Theorie und Praxis: Neben theoretischen Einheiten übten die Teilnehmenden auch praktisch.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

# Lahn-Dill-Kreis stärkt Feuerwehren

Erfolgreiches Pilotseminar zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung gestartet

**LAHN-DILL-KREIS (red)** – Der Lahn-Dill-Kreis hat erfolgreich ein dreitägiges Seminar zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung durchgeführt – ein wichtiger Schritt, um die Feuerwehren im Landkreis für die zunehmenden Herausforderungen durch Waldbrände zu wappnen. In enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Solms entstand ein speziell entwickeltes Ausbildungsformat, das theoretisches Wissen mit praxisnahen Übungen verbindet und sich an den realen Einsatzbedingungen orientiert.

Das Pilotseminar umfasste neben Grundlagenwissen zu Brandentstehung, Taktik und Sicherheit vor allem den gezielten Umgang mit Handwerkzeugen sowie den effizienten Einsatz von Löschfahrzeugen in unwegsamem Gelände. Kreisbrandmeister Torben Petry zeigte sich sehr zufrieden: „Das Seminar war ein voller Erfolg. Wir konnten wertvolle Kenntnisse vermitteln und die Einsatzpraxis stärken. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden bestärken uns, dieses Angebot langfristig auszu-

bauen.“ Am dreitägigen Seminar haben insgesamt 21 Feuerwehrkräfte aus unterschiedlichen Wehren im Landkreis teilgenommen.

## Umfassendes Waldbrandkonzept

Die Feuerwehr Solms trug entscheidend zum Gelingen bei, indem sie nicht nur Ausrüstung bereitstellte, sondern auch das Lehrkonzept mitentwickelte. Aufbauend auf der Seminarreihe arbeitet der Kreis aktuell an einem umfas-

senden Waldbrandkonzept, das künftig als verbindliche Grundlage für alle Feuerwehren im Lahn-Dill-Kreis dienen soll.

Aufgrund der großen Resonanz ist geplant, das Seminarangebot ab dem kommenden Jahr regelmäßig zu wiederholen und so die Ausbildungsqualität nachhaltig zu verbessern. Mit dieser Initiative reagiert der Lahn-Dill-Kreis proaktiv auf die wachsende Bedeutung von Wald- und Vegetationsbränden und sorgt dafür, dass die Einsatzkräfte bestmöglich vorbereitet sind.

# Besuch im Bücherkaffee

Isabel Lottig-Brücher zu Gast in der Kita „Der kleine Prinz“

**DILLENBURG (red)** – Trotz digitaler Medienwelt ist der Umgang mit Büchern für die sprachliche und kognitive Entwicklung von Kindern von großer Bedeutung. Daher bietet die Sprachfachkraft Diana Lommel mit dem Projekt „Sprache, der Schlüssel zur Welt“ in diesem Jahr wieder Bücherkaffeezeiten in der hauseigenen Bücherei der Kita „Der kleine Prinz“ an.

## Gemeinsam in den Dialog gehen

Dies ermöglicht den Familien, gemeinsam mit ihren Kindern Bücher auszuleihen, um zu Hause gemeinsam in den Dialog gehen zu können. Natürlich bietet das Bücherkaffee aber auch in dieser Zeit die Möglichkeit des Austausches untereinander.

Bei Fragen zu den Themen, Umgang mit digitalen Medien und der Mehrsprachigkeit zu Hause und im Alltag, können sich die Familien ebenfalls in dieser Zeit an Diana Lommel



**Während der Bücherkaffeezeit in der Kita können Bücher und digitale Medien ausgeliehen werden.**

Foto: Oranienstadt Dillenburg

wenden.

Durch eine sehr gute Kooperation mit der Stadtbücherei der Oranienstadt Dillenburg, konnte kürzlich Isabel Lottig-Brücher, Leitung der Stadtbücherei, zu einem Besuch im Bücherkaffee der Kita in Empfang genommen werden. In dieser Zeit stellte Lottig-Brücher neuerworbene digi-

tale Medien vor, beantwortete Fragen rund um das Thema Stadtbücherei und deren Ausleihmöglichkeiten.

## Große Sammlung an Themenkisten

Durch die Kooperation können so weiterhin themenspezifische Bücher, aber auch digitale Medien wie z.B. Edurino Figuren, oder tiptoi-Bücher während der Bücherkaffeezeit bei Diana Lommel ausgeliehen werden. Zusätzlich steht der Kita eine große Sammlung an Themenkisten aus der Stadtbücherei zur Verfügung, die ebenfalls während der Bücherkaffeezeit ausgestellt und ausgeliehen werden können.

Durch die Stadtbücherei lernen die Eltern den „Bücherschatz“ der Stadtbücherei kennen und schauen vielleicht auch einmal mehr in das historische Gebäude hinein, um z.B. in der gemütlichen Kinderlesecke gemeinsam mit ihren Kindern nach Büchern zu stöbern.

# „Radau auf der Gartenschau“

Laienspielgruppe Niederscheld lädt in die Gemeinschaftshalle ein

**NIEDERSCHELD (red)** – Im November heißt es in Scheld wieder „Bühne frei!“. Die Laienspielgruppe Niederscheld bringt unter der Regie von Bärbel Günther, Eric Drake die Komödie „Radau auf der Gartenschau“ in die Schelder Gemeinschaftshalle.

Im Mittelpunkt steht eine kleine Gemeinde (in dem Fall natürlich Scheld!), die durch einen Verwaltungsfehler plötzlich den Zuschlag für die Bundesgartenschau erhält – mit all den Erwartungen, Auflagen und Reibungen, die ein solches Großvorhaben auslösen kann.

Zwischen Rathaus, Baustelle und provisorischer „Bühne“ prallen unterschiedliche Temperamente und Interessen aufeinander: Verwaltung, Grünpflege, Medien, Bürgerschaft. Aus dieser Konstellation entsteht pointierte Situationskomik – immer nah an den Erfahrungen, die Kommunen mit knappen Mitteln und großen Plänen kennen.

## Aufführungen am 15. und 22. November

Das Stück setzt auf ein Setting, das viele Zuschauer aus dem kommunalen Alltag wiedererkennen: ambitionierte Visionen treffen auf begrenzte Ressourcen, Euphorie auf Skepsis, Improvisation auf Regularien. Der Reiz liegt dabei in der Frage, wie viel Gemeinschaftssinn nötig ist, damit



**Nicole Jung, Natascha Wocke und Bärbel Wölfl (v. l.) komplottierend, wie die „Gartenschau in Scheld“ gelingen kann.**

Foto: Patrick Hofmann

aus einer Überforderung eine Chance werden kann.

Für dieses Projekt proben die Schelder Laienspieler seit einigen Monaten: Mit Bärbel Günther als Regisseurin konnte ein langjähriges Vereinsmitglied mit viel Theatererfahrung gewonnen werden, um die zehn auftretenden Rollen aufzustellen, zu beraten und anzuleiten.

**Mitwirkende sind:** Frau Müller (Bürgermeisterin) Natascha Wocke; Herr Schmidt (Kämmerer) Lutz Günther; Frau Krause (Gärtnerin) Bärbel Wölfl; Frau Berger, (Gartenschaubeauftragte) Nicole Jung; Frau Kowalski (Anwohnerin) Beata Hanisch; Frau Huber (Lehrerin) Dorothea Schneider; Herr Murks (Bauunternehmer) Herbert Kraus; Alex (Arbeiter)

Markus Hanisch; TV-Team, Amy Drake und Eric Drake.

Auf die Bühne kommt das Stück in der Schelder Schulstraße am Samstag, 15. November um 18 Uhr und am Samstag, 22. November um 19.30 Uhr (Einlass jeweils eine Stunde vorher).

Der Eintritt beträgt an der Abendkasse 12 Euro und im Vorverkauf 10 Euro. Speisen und Getränke somd im Foyer erhältlich. Die Vorverkaufsstellen sind: Edeka Rein, Blumenstübchen Pustebume und Farbenfachgeschäft Heun (alle in Niederscheld). Weitere Infos, Kartenvorverkauf und eine Vorstellung der Darsteller erhält man auf der Homepage des Vereins, der Facebook-Präsenz oder unter: oeffentlichkeit750nds@web.de.

# „Jeder ist genau richtig so, wie er ist“

Inklusiver Musikgottesdienst war ein voller Erfolg

**NANZENBACH (red)** – „Jeder ist genau richtig so, wie er ist.“ Eine einfache, aber starke Botschaft, die der inklusive Musikgottesdienst im Mehrgenerationenhaus perfekt zum Ausdruck gebracht hat. Zu diesem Miteinander hatten der Familienentlastende Dienst und die Kulturarbeit der Lebenshilfe Dillenburg sowie die Freie evangelische Gemeinde Nanzenbach eingeladen – ohne zu ahnen, wie viele dieser Einladung folgen würden.

Denn nie zuvor kamen so viele Menschen zu einem inklusiven Gottesdienst nach Nanzenbach wie in diesem Jahr. „Das war eine fantastische Energie“, sagte Sascha Kirchhoff, Kulturreferent der Lebenshilfe Dillenburg und Organisator der Veranstaltung, erfreut. Menschen



**Singer-Songwriter Jonnes sorgte für musikalische Gänsehautmomente.**

Foto: Annabell Klein

aller Altersgruppen feierten gemeinsam, Menschen mit Behinderung waren kein Fremdkörper, sondern selbstverständlicher Teil des Geschehens.

Für musikalische Gänsehautmomente sorgte Singer-Songwriter Jonnes, bekannt aus der

Jubiläumsstaffel von The Voice of Germany. Mit Liedern wie „Gravur“ und „Perfekt“ sowie vielen persönlichen Anekdoten nahm er das Publikum mit – viele konnten sich in seinen Texten wiederfinden. Seine Botschaft: Jeder Mensch ist wert-

voll und geliebt, so wie er ist.

Auch Julia Hirtzbruch von der Freien evangelischen Gemeinde Nanzenbach zeigte sich begeistert: „Dieser Gottesdienst hat einmal mehr gezeigt, wie einfach Inklusion ist. Jonnes hat so tolle Worte gefunden, die jeder verstehen konnte, und hat den Gottesdienst wirklich einmalig und wunderschön gestaltet.“

Souverän führte mit Ilonka Discher eine Betreute der Lebenshilfe Dillenburg durch den Gottesdienst. Die Kollekte des Tages kommt der Kulturarbeit der Lebenshilfe Dillenburg zugute. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen nutzten viele Gäste die Gelegenheit zum Austausch und ließen einen rundum gelungenen Vormittag in geselliger Atmosphäre ausklingen.

# Kirwa-Nachmittag der Egerländer

Buntes Programm mit Liedern, Tänzen und Vorträgen

**DILLENBURG (red)** – Sehr gut besucht war der gemeinsame Kirwa-(Kirchweih-)Nachmittag der Egerländer Gmoin Herborn und Dillenburg. Nach der Begrüßung durch die beiden Vorsitzenden Gerlinde Kegel, zugleich Landesvorsitzende, und Sonja Gebauer-Schwab folgte ein buntes Programm mit Liedern, Tänzen und Vorträgen.

Besonders gefiel den Besuchern die gemeinsame Kindergruppe der Gmoin Offenbach/Main und Dillenburg. Tänze wie der „Kikeriki“ und der „Schustertanz“ zeigten den Spaß am Tanzen. Und mit dem „Jägerneuner“ gab es einen schönen Abschluss dieses Teils.

„Herbst und Erntedank“ war das Motto der Veranstaltung. Gerlinde Kegel ging zunächst auf die Erntezeit im Wald ein, wo Bucheckern, Kastanien, Eicheln und vieles mehr bereitstehen. Zu den kulinarischen Ereignissen im Herbst zählen Reibekuchen, Pilzgerichte und die Martinigans. Hilda Hain übernahm den



**Der Egerländer Volkstanzkreis zeigt „Schäi(n Lustigh“.**

Foto: Hans-Jürgen Ramisch

Teil des Erntedanks mit dem Haltbarmachen der Ernte. Einkellerungs- und Lagerungsmöglichkeiten, die vor dem Aufkommen von Gefriertruhe und Konserven üblich waren, wurden gemeinsam mit den Gästen erarbeitet. Am Beispiel

der Kartoffel stellte sie die gemeinsame Ernte, die Erinnerung weckenden Kartoffelfeuer und die Lagerung im kühlen Keller heraus.

Der Egerländer Volkstanzkreis zeigte den in keinem Kirwa-Nachmittag fehlenden

„Schäi(n Lustigh“ im ganz großen Kreis mit 18 Tänzern und die „Sternpolka“. Zum Schluss der Veranstaltung genossen alle den selbst „gekleckselten“ Kirwa-Kuchen, von dem auch viele Stücke mit nach Hause kamen.

# Schützenverein Oberscheld zieht Bilanz

**OBERSCHELD (red)** – Der Schützenverein Oberscheld 1953 e.V. lädt seine Mitglieder am Freitag, 7. November zur außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Beginn ist um 18 Uhr im Schützenhaus.

Auf der Tagesordnung stehen die Begrüßung und Feststellung der anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit der Versammlung, der Bericht des Vorstandes über die aktuelle Situation des Vereins, die Vorlesung der letzten Vor-

standssitzung, der Bericht des Kasienwartes, die Wahl des Wahlleiters, die Entlastung des Vorstandes sowie Neuwahlen des Vorstandes. Die Tagesordnung endet mit den Punkten Sonstiges, dem Schlusswort und der Verabschiedung.

## Ihre Ansprechpartner für Ökostrom

**Stefanie Friesen**  
Tel. 02771 873-2379

**Uwe Horn**  
Mobil 0151 18010266

**Kundenservicebüro**  
Schelde-Lahn-Straße 1  
35688 Oberscheld

**Öffnungszeiten:**  
Mo: 11:00 – 15:30 Uhr  
Di: 09:00 – 12:00 Uhr  
Mi: 08:30 – 13:00 Uhr  
Do: 09:00 – 12:00 Uhr  
Fr: 09:00 – 12:00 Uhr

Ich besuche Sie gerne persönlich zu Hause.

**www.EAM.de**



# Kirchliche Nachrichten

**Dillenburg**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Samstag, 25.10.:** 17 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Joachim Fritz im Haus Elisabeth.  
**Sonntag, 26.10.:** 10 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Joachim Fritz, Stadtkirche.  
**Dill-Klinik:** Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.  
**Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden,** Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/23753; E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

**REFORMATIONSTAG**  
Die **Kirchengemeinden Dillenburg, Donsbach** und Sechshelden laden für den Reformationstag zum Gottesdienst. Er findet statt am **31. Oktober (19 Uhr)** in der Sechsheldener Kirche. Referent ist der Theologe und Buchautor („Alles außer Mikado“) Jürgen Mette (Marburg). Es folgt ein gemütliches Treffen im Bistro.

**Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**  
**Samstag, 25.10.:** 18 Uhr Haiger Hl. Messe  
**Sonntag, 26.10.:** Ewersbach 9 Uhr, Hl. Messe; Dillenburg 10.45 Uhr, Hl. Messe; Dillenburg 17 Uhr, Hl. Messe im Haus Elisabeth, Predigt: Sr. Leonie;  
**Dienstag, 28.10.** Dillenburg 10 Uhr, Hl. Messe im Haus Elisabeth  
**Mittwoch, 29.10.** Eibelshausen 17 Uhr, Hl. Messe  
**Donnerstag, 30.10.** Hirzenhain 18 Uhr, Hl. Messe  
**Samstag, 1.11.** Dillenburg 15 Uhr, Ökum. Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene im Haus Elisabeth; Dillenburg 19 Uhr, Hl. Messe meditativ gestaltet  
**Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

**Freie evangelische Gemeinde** (Stadionstr. 4)  
**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Aktuelle Informationen zu weiteren Gemeindeveranstaltungen und den Gottesdiensten unter [www.feg-dillenburg.de](http://www.feg-dillenburg.de).  
**Gemeindebüro:** Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 – 12 Uhr; Tel.: 02771/801446; E-Mail: [gemeindebuero@feg-dillenburg.de](mailto:gemeindebuero@feg-dillenburg.de).

**Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten** (Rotebergstraße 6)  
**Samstags:** 10 Uhr Gottesdienst

**GOTTESDIENSTE MELDEN**

Im „Dillburger Wochenblatt“ werden regelmäßig auf Seite 4 die Termine der Kirchengemeinden veröffentlicht. Wir bitten die Gemeinden, regelmäßig zu überprüfen, ob die dort veröffentlichten Infos zu Gottesdiensten und sonstigen Gemeindeveranstaltungen noch korrekt sind. Sollte sich etwas an der Uhrzeit oder dem stattfindenden Tag verändert haben, oder sollten Gemeindeveranstaltungen weggefallen bzw. hinzugekommen sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Mailadresse: [wochenblatt.dill@vrm.de](mailto:wochenblatt.dill@vrm.de).



Gemeindeforum der Christlichen Versammlung Manderbach.

und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).

**Jesus Freaks Dillkreis** (Schelderau 1, Gewerbepark Adolfshütte, Niederscheld)  
**Sonntags:** 16 Uhr, Gottesdienst.

**Donsbach**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 26.10.:** 19 Uhr mit Prädikant René Pickenhahn, Kirche.  
**Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3:** Tel. 02771/5306.

**Ev.-method. Kirchengemeinde** (Hauptstr. 1A)  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst.

**Eibach**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 25.10.:** 10.45 Uhr Gottesdienst, Kirche mit Pfr. i. R. Dr. Jörg Ettemeyer.  
**Freitag, 31.10.:** 19 Uhr Churchnight in der ev. Kirche Nanzenbach.  
Aktuelle Infos: [kirchengemeinde-eibach.ekhn.de](http://kirchengemeinde-eibach.ekhn.de) und [www.facebook.com/Ev.Kirche](http://www.facebook.com/Ev.Kirche).  
**Gemeindebüro** in Niederscheld (Neugasse 1); Tel. 02771/6717; E-Mail: [kirchengemeinde.eibach@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.eibach@ekhn.de).  
**Öffnungszeiten:** Di., Mi., Do. von 10 – 12 Uhr.

**Frohnhausen**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 26.10.:** 10 Uhr Taufgottesdienst, Kirche. Pfarrer vom Dahl predigt die Predigt zum Thema „Die Geister, die ich rief...“, Musik/Gesang: „ICHTHYS“.

**Freie evangelische Gemeinde** (Gartenstr. 3)  
**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Livestream unter [www.feg-frohnhausen.de](http://www.feg-frohnhausen.de).

**Christliche Gemeinschaft** (Raiffeisenstr. 3):  
**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus. Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über [info@cg-frohnhausen.de](mailto:info@cg-frohnhausen.de) oder 02771/32691 erfragt werden.

**Christliche Gemeinde** (Erlenstraße 8-10)  
**Sonntags:** 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.  
**Montags** (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungchar.  
**Mittwochs:** 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.  
**Freitags:** 18 Jugendtreff.  
**Kontakt:** [www.cg-zinzendorf-haus.de](http://www.cg-zinzendorf-haus.de).

**Manderbach**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf [www.kirche-manderbach.de](http://www.kirche-manderbach.de).

**Evangel. Gemeinschaft** (Siedlungsstr. 2)  
**Sonntags:** 18 Uhr, Bibelstunde (auch als Livestream über Youtube zu finden unter „Evangelische Gemeinschaft Manderbach“).  
**Mittwochs:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Aktuelle Informationen auch unter [www.eg-manderbach.de](http://www.eg-manderbach.de).

**Christliche Versammlung** (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren YouTube-

Kanal. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf [www.cv-manderbach.de](http://www.cv-manderbach.de) verfügbar..

**Nanzenbach**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 26.10.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst, Ev. Kirche (Prädikantin Anke-Schmidt-Kersten), anschl. Kirchenkaffee.  
**Montag, 27.10.:** 10 Uhr, Gebets-treffen für Frauen in der Mission, Ev. Gemeindehaus.

**Freitag, 31.10.:** 19 Uhr Churchnight in der ev. Kirche Nanzenbach mit Manuel Bühler - Fußball mit Vision und der Band one\*aim.  
**Pfarramt zur Zeit vakant:** Kasualien (Beerdigungen) und dringende seelsorgerliche Fälle übernimmt Pfarrerin Bettina Marloth (02772-58 34 290).  
**Gemeindebüro:** (Neugasse 1, Niederscheld), Tel.: 02771/ 6717, dienstags 10-12 Uhr, mittwochs 10-12 und 16-18 Uhr, donnerstags 10-12 Uhr.

**Freie ev. Gemeinde** (Querstr. 6)  
**Sonntags:** 10 Uhr, Gottesdienst.

**Niederscheld**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 26.10.:** 10.45 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche (Prädikantin Anke-Schmidt-Kersten)  
**Freitag, 31.10.** Reformationstag 19 Uhr, Churchnight, ev. Kirche Nanzenbach.  
**Samstag, 1.11.:** 14 Uhr, Singkreis, Gemeindezentrum Neu-

**Redaktionsschluss**

für die nächste Ausgabe des „Dillburger Wochenblattes“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
**Kontakt:** [wochenblatt.dill@vrm.de](mailto:wochenblatt.dill@vrm.de).  
**Die nächste Ausgabe erscheint am 1. November**

gasse 1 (Achtung Sondertermin!).  
**Pfarramt:** Kasualien (Beerdigungen) und dringende seelsorgerliche Fälle übernimmt Pfarrerin Bettina Marloth (02772-58 34 290).  
**Gemeindebüro** (Neugasse 1), Tel.: 02771/6717, dienstags 10-12 Uhr, mittwochs 10-12 und 16-18 Uhr, donnerstags 10-12 Uhr.

**Oberscheld**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 26.10.:** 9.30 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche Oberscheld mit Pfr. i.R; Jörg Ettemeyer. Kindergottesd. 10 Uhr im Gemeindehaus (In den Ferien findet kein Kindergottesd. statt).  
**Freitag, 31.10.:** 19 Uhr Churchnight in der ev. Kirche Nanzenbach mit M.Bühler.  
**Gemeindebüro:** Neugasse 1 in Niederscheld, Tel. 02771/6717; E-Mail: [kirchengemeinde.oberscheld@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.oberscheld@ekhn.de). Dienstag-Donnerstag 10–12 Uhr. Pfarrer Schmidt in dringenden Fällen unter Tel. 02771/5448 oder 0171/4022705.

**Freie evangelische Gemeinde** (Hans-König-Weg 10)  
**Sonntags:** Gottesdienstbeginn am 1.-3. und 5. Sonntag jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. und 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).  
**Kontakt:** Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598; E-Mail: [stefan.bieber@feg.de](mailto:stefan.bieber@feg.de).  
**Gemeindeleitung:** E-Mail: [info@oberscheld.feg.de](mailto:info@oberscheld.feg.de). Weitere Infos auf der Homepage: [www.oberscheld.feg.de](http://www.oberscheld.feg.de).

**Notfall**  
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
**Feuer/Unfall/Notfall: 112**  
**Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222**  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117**  
**Giftnotruf: 06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
**Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0**

**Notdienste**  
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

**ÄRZTLICHER BREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:**  
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).  
**BUNDESWEHR:**  
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.  
**ZAHNÄRZTE:**  
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.  
Sprechstunden am Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.  
**AUGENÄRZTE:**  
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.  
**TIERÄRZTE:**  
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.  
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**LAHN-DILL-KLINIKEN:**  
Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:  
**Intensivstation in Wetzlar:** 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr  
**Intensivstation Dillenburg:** 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr  
**Weaningstation Dillenburg:** 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr  
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.  
**Telefon Wetzlar:** 06441/79–1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020  
**Telefon Dillenburg:** 02771/396–0.

**SPERR-NOTRUF:**  
Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSELSORGE:**  
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).  
**FRAUENNOTRUF:**  
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

**FORSTAMT:**  
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**TIPP!**  
**Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.**  
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

## Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

**Abfallwirtschaft Lahn-Dill,** Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; [www.awld.de](http://www.awld.de). Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.  
**Abfallwirtschaftszentrum,** Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.- Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).  
**Der Wertstoffhof in Dillenburg,** Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bau-schutt, Altmetall, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.

Anlieferung nur im Pkw.  
**Am Standort Aßlar** können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de).

**Sperrabfall-Anmeldung:** Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 7.30 - 16 Uhr und Fr. 7.30 - 12.30 Uhr. Online-Anmeldung auf [www.awld.de](http://www.awld.de). E-Mail: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de). - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen.  
- max. Menge pro Abfuhr 5 m³.  
- keine Teile von Umbau- bzw.

Abbrucharbeiten.  
**Elektro-Altgeräte:** Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.

**Grünschnitt:** Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es

gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderau) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an. **Schadstoffsammlung** in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr. Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.

**Schadstoffmobil:**  
**Oberscheld:** Glück-Auf-Halle, am 20. November **immer von 14 bis 18 Uhr.**

| Müllabfuhrtermine vom 27.10. bis 01.11.2025 | Hausmüll Graue Tonne | Papier Blaue Tonne | Kompost Braune Tonne | Wertstoffe Gelbe Tonne |
|---------------------------------------------|----------------------|--------------------|----------------------|------------------------|
| Bezirk                                      | Datum                | Datum              | Datum                | Datum                  |
| Dillenburg                                  | 30.10.               | 29.10.             |                      | 30.10.                 |
| Donsbach                                    | 30.10.               | 30.10.             |                      |                        |
| Eibach                                      |                      | 29.10.             |                      | 28.10.                 |
| Frohnhausen                                 | 31.10.               | 30.10.             |                      |                        |
| Manderbach                                  |                      | 30.10.             | 27.10.               |                        |
| Nanzenbach                                  |                      | 30.10.             | 27.10.               |                        |
| Niederscheld                                | 27.10.               | 30.10.             |                      | 28.10.                 |
| Oberscheld                                  | 28.10.               |                    | 31.10.               | 28.10.                 |



# „Vogelstimmenspiel“ und „Wildbienenoase“

Der Wildpark Donsbach wird um zwei attraktive Angebote bereichert

**DONSBACH (red)** – Im Wildpark Donsbach bewegt sich viel, um das Angebot für Besucherinnen und Besucher noch attraktiver zu machen. Gleich zwei neue Projekte wurden auf Bestreben des Fördervereins Wildpark Dillenburg-Donsbach jetzt mit Hilfe von Fördermitteln auf den Weg gebracht: ein „Vogelstimmenspiel“ mit Solarantrieb an der Futterscheune und die Errichtung eines „Wildbienenhotels“ nebst bienenfreundlicher Bepflanzung auf der Fläche der „Bienenoase“ am unteren Eingang zum Wildpark.

## Oase und Hotel für Wildbienen

Die Bepflanzung der neuen Anlage „Bienenoase“ mit ausschließlich heimischen und bienenfreundlichen Pflanzen ist bereits abgeschlossen. Das Wildbienenhotel befindet sich aktuell im Bau durch die Dillenburg-Werkstätten der Lebenshilfe Dillenburg und wird in Kürze errichtet. Dann können Wildbienen das Hotel bereits im nächsten Frühjahr beziehen. Finanziert wurde das Projekt mit Mitteln aus Ersatzzahlungen, die anfallen, wenn ein Eingriff in Natur und Landschaft – z. B. durch ein Bauprojekt – nicht vollständig vor Ort ausgeglichen werden kann. Die Ersatzgelder werden dem Lahn-Dill-Kreis durch das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat zugewiesen. Dr. Dorothea Gillert-Marien, die in der Unteren Naturschutzbehörde für die Bewilligung der Ersatzgelder zuständig ist, betonte, das mit diesem Projekt der Natur etwas zurückgegeben wird, was ihr an anderer Stelle



**Frank Inderthal (Erster Kreisbeigeordneter), Dr. Dorothea Gillert-Marien (Untere Naturschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises), Horst Beckmann (1. Vorsitzender Förderverein Wildpark Donsbach), Dr. Christian Ortmann (Abteilungsleitung Umwelt, Natur und Wasser im Lahn-Dill-Kreis) und Bürgermeister Michael Lotz bei der Vorstellung des Projekts Bienen-oase im Wildpark Donsbach.**  
Fotos: Helmut Blecher für die Oranienstadt Dillenburg

genommen wurde. So auch das offizielle Credo für die Verwendung von Ersatzzahlungen. „Wer Naturschutzprojekte durchführen möchte, kann Fördermittel aus Mitteln der Ersatzzahlungen beantragen. Nicht nur Vereine, sondern auch Privatpersonen, Firmen und Kommunen können Förderanträge bei uns stellen“. Im Beisein von Dillenburgs Bürgermeister Michael Lotz, dem 1. Vorsitzenden des Fördervereins Wildpark Dillenburg-Donsbach Horst Beckmann, dem Ersten Kreisbeigeordneten Frank Inderthal und Dr. Christian Ortmann, Abteilungsleiter Umwelt, Natur und Wasser im Lahn-Dill-Kreis, wurde das Projekt vorgestellt. Ein Themenschild weist auf die Lebensräume der bedrohten Bestäuber hin. Die Besucherinnen und Besucher werden so für die heimische Natur und ihren Arten-

reichtum sensibilisiert und hoffentlich animiert, sich aktiv für den Insektenschutz einzusetzen z.B. durch Erhaltung und Schaf-

fung von Lebensräumen. „Die Bestäubungsleistung durch Insekten beträgt ca. 80 Prozent, sie spielen die entscheidende



**Bürgermeister Michael Lotz, Franziska Henn (Regionalmanagerin der Region Lahn-Dill-Bergland e.V.) sowie Horst Beckmann (1. Vorsitzender des Fördervereins Wildpark Dillenburg-Donsbach) übergeben das Vogelstimmenspiel seiner Bestimmung.**

## Raus aus dem Alltag, rein in den Einsatz

Karriere bei der Polizei durch Quereinstieg oder nach dem Schulabschluss verwirklichen

**GIESSEN/DILLENBURG (ots)** – Bereits zum wiederholten Mal bietet die mittelhessische Polizei eine Veranstaltung der besonderen Art an. Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren, lädt die Einstellungsberatung des Polizeipräsidiums Mittelhessen, am Freitag, 31. Oktober, ab 17.30 Uhr, erneut zu einem Informationsabend für Interessierte in das Gießener Präsidium ein.

Das Angebot im Saal Florenz richtet sich hauptsächlich an Personen, die mitten im Berufsleben stehen oder derzeit noch studieren. Aber selbstverständlich können sich auch Schülerinnen und Schüler der Oberstufe an dem Abend einen Einblick verschaffen, sollten noch Plätze frei sein.

Bereits die Schule verlassen und in einem Beruf tätig, der vielleicht doch nicht in Gänze ausfüllt? Oder mit dem bisherigen Studium nicht zufrieden? Den Wunsch zur Polizei zu gehen verschoben oder aufgegeben, weil private Dinge im Wege standen und man gefühlt einfach zu alt für eine Bewerbung war? Nachdem die Hessische Polizei bereits im Jahre 2020 das Höchstalter für eine Bewerbung von 32 auf 36 Jahre anhebte, steht seit dieser Zeit einem erweiterten Personenkreis der Weg zur Hessischen Polizei offen. Auch das Abitur, Fachabitur oder ein Meisterbrief sind nicht mehr zwingend erforderlich. Nunmehr können sich auch Interessierte mit mittlerer Reife und einer dreijährigen Berufsausbildung bei der Hessischen Polizei bewer-



Foto: Polizeipräsidium Mittelhessen

ben. Allerdings muss dabei die Abschlussnote der Berufsausbildung einen Wert von 2,5 oder besser aufweisen. Wenn Sie innerlich mit dem Kopf nicken und die grundsätzlichen Anforderungen erfüllt

sind, sollten Sie sich die Veranstaltung nicht entgehen lassen. Die Polizei bietet an dem frühen Abend viele Informationen rund um den Polizeiberuf.

### Frauen und Männer berichten authentisch über ihre Arbeit

Neben der kurzen Darstellung der unterschiedlichen, facettenreichen Aufgaben innerhalb der Behörde, berichten Frauen und Männer der Schutz-, Kriminal- und Bereitschaftspolizei authentisch über ihre Arbeit und Erfahrungen im Alltag.

Auch die Erlebnisse und Sichtweisen eines Berufsumstiegers, kommen dabei nicht zu kurz. Die praktischen Vorgehensweisen der speziell geschulten Einsatztrainer und der

Rolle für die Natur und für die Landwirtschaft. Von großer Bedeutung sind dabei Wild- und Honigbienen, weshalb wir das Projekt gerne unterstützen“, so Frank Inderthal.

### Natur erleben mit dem „Vogelstimmenspiel“

Die Natur unmittelbar erleben zu können, das soll mit dem „Vogelstimmenspiel“ erreicht werden, das jetzt von Franziska Henn, Regionalmanagerin der Region Lahn-Dill-Bergland, offiziell an Horst Beckmann, den 1. Vorsitzenden des Fördervereins, sowie Bürgermeister Michael Lotz übergeben wurde. Mit diesem neuen Angebot möchte der Förderverein des Wildparks Donsbach Naturfreunden die Vielfalt der heimischen Vogelarten näherbringen und so für den Vogelschutz werben. Kinder und Erwachsene können sich am Quiz ausprobieren, um ihr Wissen hinsichtlich heimischer Vogelarten zu testen. Es kann über Tastendruck aber auch jeder gezeigte Vogel für sich angewählt und der jeweils typische Gesang abgespielt werden.

Mit dem Regionalbudget werden kleinere Projekte zwischen 1.000 Euro und 20.000 Euro gefördert. In diesem Jahr stammen die Gelder vom Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat (HMLU) und können von Vereinen und Kommunen beantragt werden. „In unserer digitalisierten Welt ist ein solches Angebot für Kinder und Jugendliche ein echter Kontrast. Daher ist es wichtig den Wildpark Donsbach als außerschulischen Lernort weiter zu entwickeln,“ so Bürgermeister Michael Lotz.

## POLITISCHE ANZEIGEN IM WOCHENBLATT

Mit Wahlwerbung präsentieren Personen und Parteien sich und ihr politisches Programm im Dillenburg-Wochenblatt. Die grundsätzliche Möglichkeit der Wahlwerbung wird geschützt durch Artikel 5 Absatz 1 Grundgesetz (GG) (Pressefreiheit), Artikel 5 Absatz 3 GG (Kunstfreiheit) und Artikel 21 GG (Parteienprivileg). Die Oranienstadt Dillenburg ist verpflichtet Wahlwerbeanzeigen im Dillenburg-Wochenblatt zu ermöglichen. Für den Inhalt der Anzeigen ist die werbende Person bzw. Partei verantwortlich. Die Oranienstadt Dillenburg übernimmt ausdrücklich keine Verantwortung für jeglichen Inhalt von Wahlwerbung. Artikel redaktioneller Art, die Aussagen oder Bilder zu Parteien oder Personen beinhalten, die sich im Rahmen von Wahlen um politische Ämter bewerben, werden aufgrund der Neutralitätspflicht der Kommune nicht veröffentlicht.



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am kommenden Sonntag steht eine wichtige Entscheidung an: die Bürgermeisterwahl in Dillenburg. Sie bestimmen, wer in den nächsten Jahren Verantwortung für unsere Stadt und ihre Ortsteile übernimmt – und wie sich Dillenburg weiterentwickelt. In den vergangenen Wochen wurde viel gesprochen, diskutiert und abgewogen. Jetzt liegt es in Ihrer Hand, wenn Sie Ihr Vertrauen schenken. Es geht dabei nicht nur um Personen, sondern vor allem um Haltung, Erfahrung und Verlässlichkeit. Um jemanden, der zuhört, antwortet und Entscheidungen im Sinne der Menschen trifft, die hier leben.

Dillenburg steht, wie viele andere Städte, vor großen Herausforderungen: Digitalisierung, solide Finanzen, Stärkung des Ehrenamts, kommunale Wärmeplanung, Klimaanpassung und die Weiterentwicklung unserer Innenstadt. Das sind Themen, die man nicht allein mit Schlagworten löst, sondern mit Sachverstand, Geduld und klaren Prioritäten.

Ich möchte Verantwortung übernehmen, weil ich überzeugt bin: Dillenburg braucht ein offenes Rathaus – einen Ort, der für die Menschen da ist. Eine Verwaltung, die nicht hinter Schreibtischen verschwindet, sondern aktiv auf Bürgerinnen und Bürger zugeht, zuhört, erklärt und unterstützt. Mir ist wichtig, dass Anliegen schnell, digital und unbürokratisch bearbeitet werden – aber immer mit der Möglichkeit zum persönlichen Kontakt, wenn er gebraucht wird.

Ich kenne die Abläufe im Rathaus und weiß, wo Prozesse einfacher und effizienter gestaltet werden können. Gemeinsam mit Ihnen und den Mitarbeitenden möchte ich eine moderne, bürgernahe Verwaltung gestalten, die Vertrauen schafft und Dillenburg wirklich voranbringt.

Ich stehe für eine sachliche, transparente und lösungsorientierte Politik. Für eine Verwaltung, die effizient arbeitet, aber nie den Menschen aus dem Blick verliert. Ich verspreche keine schnellen Wunder, aber verlässliche Arbeit – mit gesundem Menschenverstand, klarer Haltung und vollem Einsatz für unsere Stadt.

Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie mir in den vergangenen Wochen entgegengebracht haben. Bitte gehen Sie am Sonntag wählen – und geben Sie mir Ihre Stimme, wenn Sie möchten, dass Dillenburg mit Offenheit, Kompetenz und Verlässlichkeit geführt wird.

### Herzliche Grüße Ihr Friedrich Dehmer

Hinweis: Diese Anzeige ist politische Werbung im Zusammenhang mit der Bürgermeisterwahl Dillenburg am 26. Oktober 2025. Sponsor/Auftraggeber/Gestaltung: Friedrich Dehmer (unabhängiger Bürgermeisterkandidat). V.i.S.d.P.: Friedrich Dehmer, Hohl 13, 35683 Dillenburg.

## Spielen mit dem VdK

**DILLENBURG (red)** – Der VdK-Ortsverband Dillenburg lädt alle Mitglieder zu einem Spielesonntag am 26. Oktober 2025. Sponsoring/Auftraggeber/Gestaltung: Friedrich Dehmer (unabhängiger Bürgermeisterkandidat). V.i.S.d.P.: Friedrich Dehmer, Hohl 13, 35683 Dillenburg.



## NABU Donsbach lädt zur Herbstwanderung ein

Am 25. Oktober / „Sträucher und Hecken“ sind Thema des Tages

**DONSBACH (red)** – Der NABU Donsbach lädt zu seiner Herbstwanderung am 25. Oktober ab 14 Uhr ein. Treffpunkt ist diesmal nicht bei der Naturstation Talblick, sondern bei der Donsbacher Grillhütte. Parkplätze sind genügend vorhanden.

Hauptthema der Wanderung sind die Sträucher und Hecken. Derzeit hängen viele Beeren an den Sträuchern. Hier seien nur die Hagebutte der Hecken- oder Hundsrose und die Schlehe des Schwarzdorns genannt. Viele fragen sich, warum die Beeren nicht



Derzeit hängen viele Beeren an den Sträuchern.

Fotos: NABU Donsbach

weder von den Vögeln gefressen werden. Wie auch den Menschen sind den Vögeln die Beeren einfach zu sauer und nicht schmackhaft. Erst wenn der erste große Frost kommt, werden die Beeren süß und schmecken auch den Vögeln.

### Hecken und Sträucher sind wichtiger Lebensraum für Vögel und Insekten

Weiter sind die Sträucher ungemein wichtig für Vögel und Insekten. Die Früchte des Weißdorns werden von 32 und des Wachol-

ders sogar von 43 Vogelarten gefressen. Dazu kommen noch an die Hunderte Insekten, für welche die Hecken und Sträucher Lebensraum sind. Von daher sind Hecken und Sträucher ungemein wichtig für die Artenvielfalt.

Die Wanderung führt von der Grillhütte über den Kornberg bis zum Haigerschen Tor und in einem Rundgang zurück zur Grillhütte. Danach kann zur Naturstation Talblick gefahren werden, wo in der warmen Hütte und auf dem Gelände Grillwürstchen, Kaffee und sonstige Getränke sowie Apfelsaft angeboten werden.



APOTHEKE

**Bahnhof-Apotheke**, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr., Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

**Dillenburg Metallbau GmbH**, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PFLEGEDIENSTE

**Pflegedienst Schwedes GmbH**, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

**Haus-Notruf** – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

**Ambulanter Pflegedienst** – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

**Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth**, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

**Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg** Telefon: 0 27 71 - 55 51 ■ www.diakoniestation-dillenburg@ekhn.de

TAGESPFLEGE

**Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg**, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

**Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg**, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89-500 ■ www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

**Menü-Service** – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

**Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen** Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

**Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik**, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ■ Herborn, Untere Au 4, Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

**BRAUNS-Orthopädie- u. Reha-Technik**, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ■ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

**Stefan Schwab**, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-,Verputz- und Reparaturarbeiten

**Jerzy Wasenczuk**, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

**Jörg Martin**, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

**Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik**, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

**Weber Bedachung • Dillenburg • Seit 1822**, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

**Eichert, Harald, Dachdeckermeister**, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ■ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

**Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH**, Schulstraße 1–5, 35687 Dbg.-Niederscheld, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

**Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik** Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTSAUFLÖSUNG

**Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung**, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ■ Tel.: 02771-207649 ■ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438



Filme über das Sudetenland

**DILLENBURG (red)** – Der Freundeskreis ehemaliger Mitglieder des Bundes der Vertriebenen (BdV) lädt zum „Kulturstammtisch“ mit Filmen über das Sudetenland ein. Wegen des großen Besucherandranges am 28. Januar werden nach dem Kaffeetrinken verschiedene Filme noch einmal gezeigt. Los geht’s am Dienstag, 28. Oktober, um 14.30 Uhr im Café Eckstein in Dillenburg (Königsberger Straße 9). Gezeigt werden verschiedene Filme, unter anderem über Böhmen, Mähren, Ansiedlung bis Untergang und Geschichte. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen. Unser Foto zeigt Fulnek im Kuhländchen. Foto: Wolfgang Post

Dillenburger Wochenmarkt im Zeichen der Hospizarbeit

Ambulanter Hospizdienst informierte über seine Arbeit

**DILLENBURG (red)** – Am Samstag, den 11. Oktober, informierte der Ambulante Hospizdienst Lahn-Dill auf dem Dillenburg Wochenmarkt über seine Arbeit. Anlass war der internationale Welthospiztag, der jedes Jahr im Oktober auf die Bedeutung von Hospiz- und Palliativarbeit aufmerksam macht. So suchten die Koordinatoren des ambulanten Hospizdienstes Roland Penktner und Christina Stopfer gemeinsam mit vielen engagierten Ehrenamtlichen das Gespräch mit den Marktbesuchern. Ziel war es, Einblicke in die hospizliche Begleitung zu geben, Ängste und Vorurteile abzubauen und Menschen für ein Ehrenamt in diesem wertvollen Arbeitsfeld zu gewinnen. Der Stand auf dem Wilhelmsplatz war über den ganzen Vormittag hinweg gut besucht. Viele Interessierte blieben stehen, stellten Fragen oder nahmen Infomaterial mit. Besonders bewegend waren die persönlichen Gespräche – über Erfahrungen mit Abschied, über Dankbarkeit und über das, was wirklich



Katharina Launhardt und Christina Stopfer freuten sich über das große Interesse an der Hospizarbeit.



Interessante Einblicke in die Hospizarbeit gab es am Stand des Ambulanten Hospizdienst Lahn-Dill. Fotos: Roland Penktner | Haus Elisabeth

zählt, wenn das Leben kostbar wird.

Großes Interesse galt auch den Informationen zum Bau des Elisabeth-Hospizes in Dillenburg, über den die künftige Hospizleiterin Katharina Launhardt berichtete. Sie stellte das geplante Haus als einen Ort vor, an dem Menschen am Lebensende und ihre Angehörigen bis zuletzt Respekt und ein Leben in Würde erfahren. Auch der Förderverein Hospiz Herborn-Dillen-

burg war vertreten und informierte über seine vielfältige Unterstützung und die Möglichkeit, durch Spenden oder Mitgliedschaft die Hospizarbeit in der Region zu fördern.

**Damit niemand auf seinem letzten Weg allein sein muss**

Der Ambulante Hospizdienst Lahn-Dill ist, wie auch das Seniorenheim Haus Elisabeth und

das künftige Elisabeth-Hospiz, eine Einrichtung der Josefs-Gesellschaft (JG-Gruppe) und begleitet Menschen am Lebensende und deren Angehörige – kostenlos, individuell und würdevoll. Getragen wird diese Arbeit von zwei hauptamtlichen Koordinatoren und einem großen Kreis ehrenamtlicher Hospizbegleiter, die ihre Zeit, ihr Mitgefühl und ihr Herz schenken – damit niemand auf seinem letzten Weg allein sein muss.

RP appelliert: Nicht benötigte Weidezäune bitte abbauen

GIESSEN/DILLENBURG (red)

– Viele Weideflächen, die für landwirtschaftliche Nutztiere und Pferde genutzt werden, sind im Herbst und spätestens im Winter verwaist. Die meisten Weidezäune werden abgebaut, aber eben nicht alle. Diese Überreste der sommerlichen Nutzung gefährden jedoch die heimischen Wildtiere. Stacheldraht ist hier genauso gefährlich wie gerade erst genutzte Weidezaunlitzen. Durch Wind und Wetter flattern diese umher, verfangen sich im Gebüsch und werden vom Wild nicht mehr wahrgenommen. „Immer wieder werden uns Fälle gemeldet, in denen sich Tiere in solchen Zaunresten verfangen haben“, berichtet Dr. Mona Schütz, Leiterin des Dezernats für Veterinärwesen und Verbraucherschutz im Regierungs-

präsidium (RP) Gießen. Das kann zu einem qualvollen Tod führen.

Deswegen bittet das RP Gießen die Weidetierhalter, an den Abbau der mobilen Zäune, aber auch aller alten, nicht mehr genutzten Zaunreste zu denken. „Darüber hinaus fordert das Bundesnaturschutzgesetz in Paragraph 14, dass Eingriffe in Natur und Landschaft auf ein Mindestmaß zu beschränkt sind“, unterstreicht Mona Schütz ihr Anliegen. Auch wenn sich das Tier selbst befreien kann, sind die Folgen häufig dramatisch. „Schwere Verletzungen oder dauerhaftes Festhängen der Litzenstücke im Geweih oder am Körper können zu erheblichen Schmerzen und Leiden führen.“

Oftmals allerdings verenden die Tiere qualvoll. „Die Weidezäune mit ihren Netzen, Bändern und



Dieser Hirsch hat sich in den Resten eines Weidezauuns verfangen. Foto: Rotwildhegegemeinschaft Dill-Bergland

Plastikstäben oder Holzpfosten sind wahre Stolperfallen.“ Die Tiere geraten in Panik, verheddern sich und können sich ohne fremde Hilfe nicht befreien. „Die

Leiden, die ein verfangenes Tier zu ertragen hat, bevor es qualvoll verendet, sind unvorstellbar.“

Wer in Feld und Flur unterwegs ist und ein solches Tier findet,

sollte allerdings vorsichtig sein. „Es ist gefährlich, selbst zu versuchen, sie zu befreien, da die Tiere in Todesangst mit dem Kopf schlagen und um sich treten“, betont die Tierärztin. Ihr Rat lautet daher: Über das Handy den nächsten Jagdpächter informieren. Sollte dieser nicht bekannt oder erreichbar sein, dann kann die Polizei helfen.

Wichtig ist: schnell handeln. Und möglichst versuchen, weitere Aufregungen für das verfangene Tier zu vermeiden, bis eine sachkundige Person eintrifft. Aber auch in solchen Fällen hilft häufig nur noch die schnelle Erlösung des Tieres. „Daher wenden wir uns direkt an alle mittelhessischen Weidetierhalter: Der Einsatz für unsere Tierwelt lohnt sich“, sagt Dr. Mona Schütz abschließend

„Impfen schützt das Herz“

Patientenseminar klärt über Schutzwirkung von Impfungen bei Herzerkrankungen auf

WETZLAR (red)

– Zahlreiche Interessierte folgten Anfang Oktober der Einladung von Prof. Dr. med. Martin Brück, Chefarzt der Medizinischen Klinik I am Klinikum Wetzlar, zum Patientenseminar „Impfen bei Herzerkrankung – Gefahr oder Schutz? Was rät der Kardiologe?“ ins Konferenzzentrum des Klinikums. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die zentrale Botschaft: Impfungen schützen nicht nur vor Infektionskrankheiten – sie bieten auch einen wichtigen Schutz für das Herz.

Zu Beginn ging Prof. Brück auf ein aktuelles Problem ein: In Deutschland hat sich eine zunehmende Impfmüdigkeit breitgemacht. Trotz der in der COVID-19-Pandemie deutlich gewordenen Schutzwirkung von Impfungen ist die Impfbereitschaft gesunken. „Diese Impfmüdigkeit gefährdet nicht nur den individuellen Schutz, sondern auch den Schutz besonders gefährdeter Gruppen“, betonte der Chefarzt. Gründe hierfür seien unter anderem mangelndes Vertrauen, eine geringe Risikowahrnehmung, strukturelle Hür-

den sowie verbreitete Impfmythen.

„Wir müssen wieder stärker über den Nutzen von Impfungen informieren“, betonte Prof. Brück und ging in seinem Vortrag gezielt auf Mythen ein, um diese zu entkräften.

- **Mythos 1:** Impfungen lösen eine Herzmuskelentzündung aus. „Fakt ist: Das Risiko einer Herzmuskelentzündung ist bei Virusinfektionen wie Influenza oder COVID-19 um ein Vielfaches höher als durch eine Impfung“, so Brück.
- **Mythos 2:** Grippeimpfung schützt nur die Atemwege. „Studien zeigen, dass die Grippeimpfung das Herzinfarktrisiko um 18 Prozent senken kann“, verdeutlichte der Kardiologe.
- **Mythos 3:** Nach einem Herzinfarkt sollte man mit Impfungen warten. „Das Gegenteil ist der Fall: Nach einem stabil überstandenen Herzinfarkt können Impfungen das Risiko gefährlicher Komplikationen deutlich reduzieren“, sagte der Chefarzt.
- **Mythos 4:** RSV betrifft nur Kinder. Prof. Brück erklärte: „Das ist so nicht korrekt. Das



Prof. Dr. Martin Brück ermutigte die Besucher, sich impfen zu lassen, da Impfungen nicht nur vor Infektionskrankheiten schützen, sondern auch einen wichtigen Schutz für das Herz bieten. Foto: Lahn-Dill-Kliniken GmbH

Respiratorische Synzytial-Virus kann auch ältere Erwachsene und Menschen mit Herzproblemen schwer treffen, darum kann eine Impfung sinnvoll sein.“

Besonderen Raum nahm die Darstellung der wichtigsten Impfungen für Menschen mit Herzkreislauf-Erkrankungen ein. Hierzu zählen laut Prof. Martin Brück insbesondere:

- **Influenza (Grippe)** – Die jährliche Impfung schützt nicht nur vor schweren Atemwegsverläufen, sondern senkt auch kardiovaskuläre Ereignisse.
- **Pneumokokken** – Die Impfung ist empfohlen ab 60 Jahren. Sie verhindert schwere Verläufe in 60 bis 70 Prozent der Fälle und reduziert das Risiko für Herzerkrankungen um 10 Prozent.
- **RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus)** – Die Impfung ist seit 2024 von der STIKO für Personen ab 75 Jahren empfohlen. Sie schützt zu fast 90 Prozent vor schweren Atemwegsinfekten.
- **COVID-19** – Regelmäßige Auffrischimpfungen mindern das Risiko schwerer Verläufe und senken die Wahrscheinlichkeit eines Long-COVID-Syndroms bei Herzpatienten um bis zu 43 Prozent.
- **Herpes Zoster (Gürtelrose)**

– Besonders empfohlen ist die Impfung für Menschen ab 60 Jahre und Personen mit Grunderkrankungen.

„Gerade für Menschen mit Herzerkrankungen stellen Infektionen eine besondere Belastung dar. Impfungen können helfen, schwere Komplikationen wie Herzinfarkt oder Herzschwäche zu verhindern“, so Brück. Neben wissenschaftlichen Fakten stellte er praxisnahe Entscheidungshilfen und Strategien zur Stärkung des Vertrauens in Impfungen vor – etwa empathische Aufklärungsgespräche und niedrigschwellige Impfangebote.

Im Anschluss an den Vortrag hatten die Teilnehmer Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen und persönlichen Anliegen zu diskutieren. Viele nutzten die Möglichkeit, sich individuell über Impfempfehlungen zu informieren.

Prof. Brück zeigte sich erfreut über das große Interesse: „Es ist ermutigend zu sehen, wie groß das Informationsbedürfnis ist. Unser Ziel ist es, Ängste abzubauen und Patienten zu unterstützen.“